

Von A bis Z

Drabbles

Von Alma

Kapitel 5: E wie „Essmanieren“

Crocodile stopfte sich gerade ein Stück Fisch in den Mund, als sein Blick in ihrem Ausschnitt versank und ein Grinsen sich in sein Gesicht schnitt. Sie warf ihm einen warnenden Blick zu, ließ sich aber nicht davon abbringen weiterzuessen.

»Egal was du jetzt denkst, meine Antwort lautet „Nein“.«

Er legte seinen Kopf in die rechte Hand und lachte »Was meinst du denn, an was ich gerade denke?«

Mit einem Augenrollen begann sie ihr Abendessen zu kauen »Lass mich raten, es hat mit Sex zu tun.«

»Bin ich so durchschaubar?«

»In etwa so durchschaubar wie ich mir sicher sein kann, dass heute Abend die Sonne untergeht.«

Er grinste sein Haifischgrinsen und schnippte ihr eine Weintraube ins Dekolleté »Ach ja?«

Ihre Augen verengten sich und sie sah ihn misstrauisch an »Was machst du da?«

»Nichts.« das Grinsen wurde immer breiter.

Sie beschloss ihn zu ignorieren und einfach weiterzuessen, als sie aus dem Augenwinkel bemerkte, dass er eine zweite Traube in ihre Richtung schoss und diese genau zwischen ihren Brüsten hängen blieb. Ihr Blick verfinsterte sich.

»...«

»Treffer.« schmunzelte er begeistert.

Zähneknirschend wand sie sich wieder ihrem Essen zu, denn sie hatte nicht vor auf sein Spielchen einzugehen. Gerade entfernte sie das Obst in ihrem Ausschnitt, als sie spürte, wie ein Löffel voller Sahne ihre Kleidung traf und dann langsam in ihren Busen floss. Sie sah ihn nun direkt an und war so zornig wie lange nicht mehr.

»Diese Flecken bekomme ich nie wieder raus!«

Mit einem Grinsen so breit wie sein Gesicht beugte er sich vor »Dann lass es mich doch ablecken.«

»Nein danke.« sie knirschte mit den Zähnen »Lass deine Zunge gefälligst da, wo sie hingehört!«

»Sonst stört sie dich doch auch nicht. Oder willst du mir sagen, letzte Nacht hätte ich sie auch lieber da lassen sollen, wo sie hingehört?«

Röte malte sich auf ihre Wangen und sie zischte »Du bist echt unmöglich!«

Erneut schnippte er ein Stück Obst in ihren Ausschnitt und betrachtete wie es langsam nach unten glitt »Was soll ich sagen? Du bist einfach zu köstlich.«

Wütend stemmte sie ihre Hände auf die Tischplatte »Kannst du nicht einmal ernst bleiben?«

Lachend stand er auf und beugte sich zu ihr herüber »Oh, Robin-chan. Ich *bin* ernst.«
Sie begann zu knurren »Du hast mich eben mit Essen beworfen!«

Er kam noch näher an sie heran, dass sie sich fast berührten »Du bist so sexy, wenn du wütend bist.«

»Das ist nicht lustig!«

Grinsend griff er nach ihren Händen, zog sie über den Tisch und nagelte sie unter sich fest »Oh, doch sogar sehr.«

»Lass mich los!«

Mit gespielter Dramatik verschwand er zwischen ihren Brüsten und leckte die Sahne weg, die dort noch immer haftete »Ich kann nicht, du bist einfach zu süß.«

»Crocodile!«

Er beugte sich über ihr Gesicht und lächelte unschuldig »Ja, Robin-chan?«

In diesem Moment drückte sie ihm einen Teller Pudding ins Gesicht. Seine Miene war zuerst verwundert, dann lachte er laut und begann sie zu küssen »Das war aber nicht nett Robin-chan. Ich denke, ich sollte dich bestrafen.«

»Ihhh, geh ja weg! Du schmierst mir alles ins Gesicht!«

Er lachte erneut »Was du nicht sagst...«